

INHALT

	Seite
A. Methodische Grundgedanken	7
I. Der Landschaftsbegriff	7
II. Die landschaftskundliche Betrachtungsweise	9
III. Aufgabenstellung	12
IV. Arbeitsgang und Arbeitsmaterial	13
B. Die untere Haseniederung, Teil der Niedergeest	15
I. Lage, Grenzen und naturräumliche Einordnung	15
II. Das Formalgefüge	15
1. Das Grasland-Ackerbauerntum der Gegenwart	15
a) Boden und Bodenplastik	15
b) Orte und Ortschaften	20
aa) Zahl, Dichte und Größe	20
bb) Topographische Lage	24
cc) Grundriß	25
c) Parzellen-, Flur- und Siedlungsformen	29
aa) Parzellenformen und -formationen	30
bb) Flur- und Siedlungsformen	35
d) Wuchsformen und -formationen	37
e) Formale und ihre Gefüge	41
2. Das Heide-Ackerbauerntum des ausgehenden 19. Jahrhunderts	43
a) Orte und Ortschaften	44
aa) Zahl, Dichte und Größe	44
bb) Grundriß	45
cc) Zusammensetzung der Ortschaften nach Betriebsstellen	49
b) Wirtschaftsflächen	51
aa) Nutzflächenaufteilung	51
bb) Besitzrechtliche Aufteilung	53
c) Formale und ihre Gefüge	55
3. Das Waldweidebauerntum der Altsiedelzeit	60
III. Das Funktionalgefüge und seine Beziehung zum Formalgefüge	69
1. Betriebliche Funktionale	71
a) Allgemeine Charakterisierung	71
aa) Der Mensch als Organisator des Betriebes	71
Erwerbstätigkeit — Sozialwirtschaftliche Einstellung	
bb) Die Organisation des Betriebes	75
Bodennutzung und Viehhaltung — Wirtschaftsziel	
b) Spezielle Charakterisierung am Beispiel der Gemarkung Hamm	77
2. Örtliche Funktionale	80
a) Wirtschaftliche Einrichtungen und ihre Einzugsbereiche	80
b) Kirchliche und schulische Einrichtungen und ihre Einzugsbereiche	82
c) Zentrale Orte und ihre Einzugsbereiche	83

	Seite
IV. Die gestaltenden Kräfte und strukturändernden Prozesse	85
1. Anthropogeographische Faktoren	87
a) Das Wachstum der Bevölkerung	87
b) Wirtschaftliche und soziale Faktoren	89
2. Physiogeographische Faktoren	90
a) Bodenfeuchtigkeit	90
b) Flugsande	93
Schriften und Quellen	95
Summary	99
Höferegister	Anhang